



RENDITE SPEZIALISTEN
MACHEN SIE MEHR AUS IHREM GELD

AUSGABE **20/25** | 18. MAI 2025

AUTONOMES FAHREN:

Vision vs. Investition in einem
Multi-Milliarden-Markt der Zukunft



DAX BLEIBT AUF REKORDKURS

Die Gewinne der DAX-Konzerne
sinken im ersten Quartal 2025

WALL STREET: STABIL TROTZ STÖRFEUER

Robuste Indizes trotz UnitedHealth-Schock
und trüber Verbraucherstimmung

AUTONOMES FAHREN:

Vision vs. Investition in einem Multi-Milliarden-Markt der Zukunft



Auf der Invest-Messe in Stuttgart vor einer Woche hat mich ein sehr netter Leser, aus der Branche kommend, angeregt, mich dem Thema des autonomen Fahrens mit einem kritischen Blick zu nähern. Zweifellos sprechen wir über einen sehr interessanten Trend in der Entstehung, der aber noch keine direkten Investments rechtfertigt. Seit über einem Jahrzehnt gilt autonomes Fahren als das nächste große Ding in der Mobilität. Giganten wie Tesla, die Alphabet-Tochter Waymo, Mercedes, BMW oder auch chinesische Player wie BYD und Xiaomi investieren Milliarden, um die Kontrolle über das Steuer der Zukunft zu gewinnen.

NOCH EIN WEITER WEG

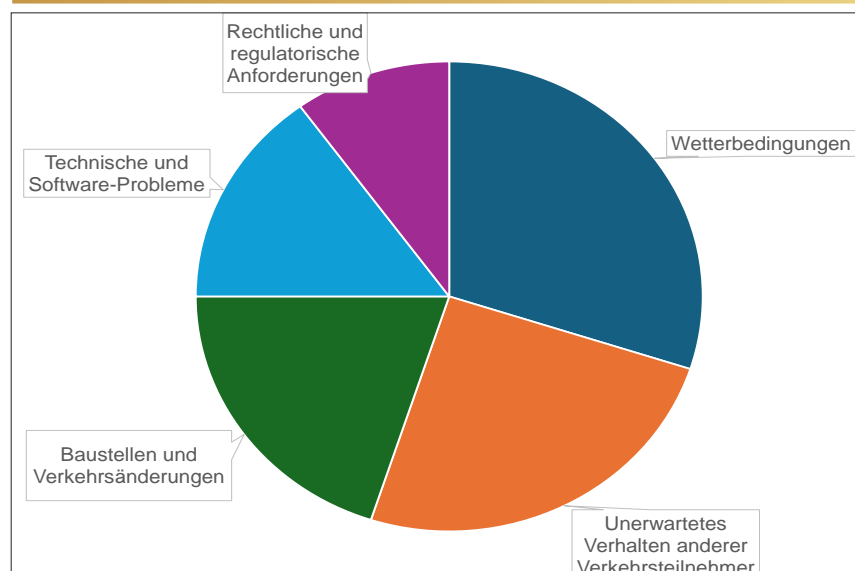
Zwar gibt es Fortschritte: Waymo plant den Einsatz von 2.000 Robotaxis bis 2026, Mercedes bietet bereits teilautomatisierte Fahrfunktionen für Premiumkunden an und Tesla verfolgt mit „Full Self Driving“ eine aggressive Strategie. Doch die Realität zeigt: Kein System fährt heute wirklich vollständig autonom – und schon gar nicht unter allen Wetter- und Verkehrslagen. Die Ankündigungen von Tesla in diese Richtung muss man mit besonderer Vorsicht genießen, das hat uns die Vergangenheit gezeigt. Prominente Rückschläge wie bei Cruise, der autonomen Tochter von General Motors, zeigen die Schwierigkeiten. Nach Unfällen und massiven regulatorischen Eingriffen musste das Unternehmen seine Flotte stilllegen. Diese Vorfälle werfen ein Schlaglicht auf die hohe Komplexität und mangelnde Zuverlässigkeit aktueller Sy-

steme. KI-gestützte Algorithmen sind zwar lernfähig, aber sie scheitern oft an unvorhersehbaren Situationen im Straßenverkehr – von Baustellen über plötzliches Verhalten anderer Verkehrsteilnehmer bis hin zu Witterungseinflüssen. Auch sind bisherige Geschäftsmodelle kaum rentabel. Waymos Robotaxi-Angebot ist ein Zuschussgeschäft, und Teslas Softwarepakete erfüllen trotz hoher Kosten noch lange nicht die Erwartungen. Auch in China wurden nach mehreren Unfällen neue Vorschriften eingeführt, die Innovation zwar sicherer machen, aber auch verlangsamen.

MEIN FAZIT:

Autonomes Fahren ist kein Sprint, sondern ein technologischer Marathon mit ungewissem Ziel. Es braucht nicht nur bessere Technik, sondern auch robuste rechtliche Rahmenbedingungen und wirtschaftlich tragfähige Konzepte. Dennoch bleiben Unternehmen wie Baidu oder Alphabet spannende Investments, weil sie das nötige Kapital haben, um weitere Durststrecken zu finanzieren.

ZU LÖSENDE HERAUSFORDERUNGEN beim autonomen Fahren



DAX BLEIBT AUF REKORDKURS

Die Gewinne der DAX-Konzerne sinken im ersten Quartal 2025

DAX Die Berichtssaison der Unternehmen zum 1. Quartal 2025 ist inzwischen weit fortgeschritten. Laut einer aktuellen Analyse der Prüfungs- und Beratungsgesellschaft EY stiegen die Umsätze der DAX-Konzerne durchschnittlich zwar um 3,3 Prozent auf zusammen 458,9 Mrd. Euro, die Gewinne sanken jedoch um acht Prozent. Die Bilanz ist sogesehen also durchmischt. Zehn DAX-Unternehmen mussten sogar von sinkenden Umsätzen berichten, darunter BMW, Mercedes-Benz, BASF und Bayer. Auch die Rückversicherer waren wegen hoher Schadensfälle negativ betroffen. Von den 40 DAX-Unternehmen verzeichneten 16 einen Gewinnrückgang. Ausgerechnet in Nordamerika lief das Geschäft laut der EY-Auswertung noch am besten. Verwunderlich ist dies nicht, denn wie schon vor einer Woche an dieser Stelle beschrieben gab es im 1. Quartal sehr viele Vorzieheffekte wegen der Trump-Zölle. Diese Bestellungen werden in den folgenden Quartalen freilich fehlen.

GEWICHT DER AUTOBRANCHE SINKT

Die Autobranche gehört mit einem Umsatzrückgang von 2,5 Prozent und einem Gewinneinbruch von 42 Prozent wenig überraschend zu den Sorgenkindern. Auf den Spitzenplätzen finden sich Rheinmetall mit einem Umsatzplus von 46 Prozent und MTU Aero Engines mit einem Umsatzzuwachs von 28 Prozent. Gemessen am operativen Gewinn liegt die Deutsche Telekom mit 6,8 Mrd. Euro auf Platz 1 der DAX-Werte. Dass der DAX trotz der gemischten Zahlen weiter auf Rekordkurs liegt, ist auch der Tatsache zu verdanken, dass die Autokonzerne nicht mehr zu den Schwergewichten im DAX gehören. Mercedes-Benz liegt mit einer Marktkapitalisierung von rund 51 Mrd. Euro nur noch auf Platz 11,

DAX 12-Monats-Chart



Unterstützung

21.800

Widerstand

23.912

DEUTSCHE TELEKOM 12-Monats-Chart



Volkswagen ist mit einem Marktwert von 21 Mrd. Euro sogar hinter das krisengeschüttelte Bayer (22 Mrd. Euro) abgerutscht. Bitte nicht verwechseln: Die Autoindustrie spielt für die deutsche Wirtschaft immer noch eine sehr wichtige Rolle, im DAX dagegen hat das Gewicht deutlich abgenommen, den Ton geben SAP, Siemens, Telekom, Allianz, Airbus, die Münchener Rück und Rheinmetall an.

FAZIT Die Quartalssaison der DAX-Unternehmen fiel angesichts des Umfeldes einigermaßen solide aus, war aber auch von Vorzieh-Effekten wegen der Trump-Zölle geprägt. Ob der DAX angesichts des schwierigen Geschäftsumfeldes seine Rekordfahrt aufrecht erhalten kann, ist unter diesem Blickwinkel fragwürdig.

WALL STREET: STABIL TROTZ STÖRFEUER

Robuste Indizes trotz UnitedHealth-Schock und trüber Verbraucherstimmung

US-AKTIEN Auch in den USA standen die Quartalsbilanzen der Unternehmen nochmals im Fokus der Anleger. Überschattet wurde die Woche allerdings vom beispiellosen Absturz einer Aktie aus dem Dow Jones: Für den Krankenversicherer United Health Group endete am Freitag eine Albtraumwoche. Das Unternehmen ist ein Schwerkrieg an der Wall Street und im Dow Jones vertreten. Noch Mitte April war das Unternehmen 530 Mrd. US-Dollar wert, heute sind es noch knapp 265 Mrd. US-Dollar. Am Dienstag stürzten die Aktien ab, nachdem der Versicherer seine Prognose zurücknahm und den Rücktritt seines CEOs ankündigte. Am Donnerstag stürzten sie erneut ab, nachdem das Wall Street Journal berichtete, dass das US-Justizministerium gegen das Unternehmen wegen möglichen Medicare-Betrugs (Medicare ist das staatliche US-Krankenversicherungsprogramm) ermittle – ob an den Vorwürfen etwas dran ist, bleibt abzuwarten. Zumindest für den US-Aktienmarkt scheinen keine systemischen Risiken durch die Vorgänge zu entstehen. Während der Dow Jones durch die United Health-Aktie in der letzten Woche deutlich belastet wurde, zeigten sich S&P-500 und Nasdaq-100 stabil.

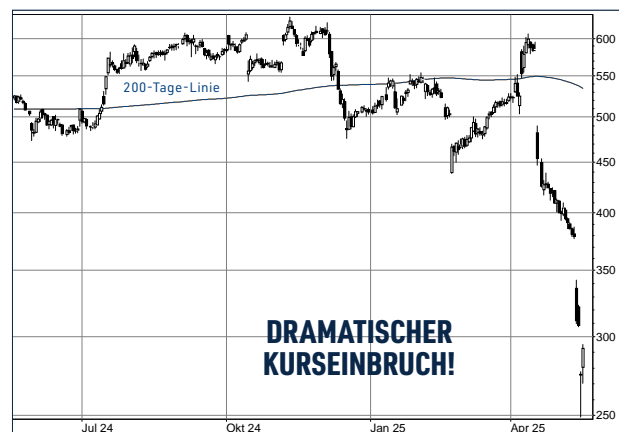
SKEPTISCHE VERBRAUCHER

Von der Konjunktur gab es ebenfalls wichtige News: Die von der University of Michigan ermittelte Verbraucherstimmung sank im Mai von 52,2 auf 50,8 Punkte. Von FactSet befragte Ökonomen hatten mit einem Anstieg auf 55 gerechnet. Die Inflationserwartungen für das kommende Jahr stiegen dagegen im Mai von 6,5 Prozent im April auf 7,3 Prozent. Eine Überraschung ist dies nicht. Wie schon andere Top-Manager aus dem Einzelhandel warnten

DOW JONES INDUSTRIAL 12-Monats-Chart



UNITED HEALTH GROUP 12-Monats-Chart (in USD)



am Donnerstag die Walmart-Chefs, dass selbst die reduzierten Zölle auf China-Einfuhren den Einzelhändler zu Preiserhöhungen für bestimmte Produkte zwingen würden. Und noch eine Warnung: US-Notenbankchef Jerome Powell stimmte die Märkte darauf ein, dass die Inflation in den kommenden Jahren unberechenbarer werden könnte. Die Fed überprüft derzeit ihren geldpolitischen Rahmen für die Auslegung ihres dualen Mandats von maximaler Beschäftigung und Preisstabilität.

FAZIT Die Hoffnungen auf „Trade-Deals“ in Donald Trumps Zollkrieg haben die Wall Street bislang auf Kurs gehalten. Die US-Verbraucher werden dagegen noch skeptischer. Nach der steilen Kurserholung der letzten Wochen sollte daher auch eine Verschnaufpause nicht allzu sehr überraschen.



CHINA, KRYPTO UND KATAR:

In Zeiten globaler Unsicherheiten bleibt der Blick aufs Detail für eine erfolgreiche Depotstrategie entscheidend.

Liebe Leserinnen und Leser, Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist der späte Freitagnachmittag. In der letzten Woche gab es eine gekürzte Ausgabe, daher gleich zu Beginn eine kurze Aufstellung der Tätigkeiten in den Depots:

In das Zukunfts-Depot-PLUS habe ich die Aktien der **DHL Group** gekauft. Die Aktie hatte einen ordentlichen Einstand aufgrund der (vorübergehenden) Einigung in den Zoll-Konflikten der USA mit dieser Welt. Am Freitag haben die Analysten von Bernstein den Wert zum Kauf empfohlen. Für meinen zeitlichen Horizont von Monaten bis Jahren spielt diese Art von Research allerdings keine große Rolle.

MAXIMALER NUTZEN FÜR SIE!

Einen Tag später hätte ich sehr gerne die **Jabil**-Aktie gekauft. Im Live-Seminar haben mir viele Leser gespiegelt, sie seien zum Zug gekommen, was mich natürlich freut. Meine noch offene Jabil-Order streiche ich jetzt. Aus Transparenzgründen muss (und werde ich auch zukünftig stets) ich mindestens eine Stunde bis zum Kauf warten, auch wenn es gelegentlich zu meinem Nachteil ist, wie in diesem Fall oder bei der **OVH**-Aktie.

Wichtiger ist mir, dass Sie den maximalen Nutzen aus den Rendite-Spezialisten ziehen. Die Teilgewinn-Zone wurde schnell erreicht, den Stopp würde ich mindestens auf Einstand nachziehen, die Aktie sieht bullisch aus. Das gilt übrigens auch für die Aktie, über die ich in einer Sprachnachricht gesprochen habe. Sie erinnern sich: **Celestica** war Teil eines Vortrages auf der Invest in Stuttgart, daher habe ich Sie exklusiv vorab informiert (keine Depot-Aktion, aber wenn ich Gedanken zu Aktien habe, dann erhalten Sie diese zuerst).

Im **USD gegenüber dem Yuan** haben wir auf fallende Kurse gesetzt. Offen gesagt hätte der Wert angesichts der Entwicklung stärker nachgeben sollen, zumindest war das meine Erwartungshaltung. Noch passt das aber, das Setup ist bärisch. Den Stopp ziehe ich aber deutlich tiefer, die Marken finden Sie im Update der Depottabellen.

Im Zukunfts-Depot haben wir eine weitere Tranche **Amazon** gekauft, weitere Updates finden Sie auf der entsprechenden Seite. Es sei nur so viel gesagt: Die Quartalszahlen haben mich absolut überzeugt und mir gefällt, dass das Unternehmen weiterhin stark investiert. AWS wird in der Zukunft möglicherweise mal ein klassischer Value-Play mit schöner Dividende, aber noch befinden wir uns inmitten einer Wachstumsphase, da sind Investitionen sinnvoll.

Am 12.05. haben wir die gesamten Gewinne bei **Ionos** mitgenommen und einen schönen Profit eingefahren. Das Unternehmen bleibt eine solide Investition und ist jetzt einigermaßen fair bewertet. Unter Aspekten des aktiven Handels bietet sich ein Einstieg zwischen 30 und 31 Euro

IONOS GROUP 12-Monats-Chart



ETHEREUM 12-Monats-Chart (in USD)

wieder an, sofern wir eine derartige Korrektur sehen.

Am 13.05. habe ich eine Position in einem **Ethereum**-Zertifikat aufgebaut. Die charttechnische Konstellation ist verlockend: Ausbruch über die 200-Tage-Linie, Konsolidierung, weiterer Anstieg in Richtung 2.800 bis 3.000 US-Dollar. Im Idealfall rutscht Ethereum vorher nicht mehr unter 2.400 US-Dollar ab, ein kurzer Ausflug darunter wäre aber nicht bärisch.

DIE ROLLE CHINAS

Bin ich zu bullisch für den Krypto-Sektor? Das werden wir wie immer erst im Nachhinein erfahren. Aber die Vorgehensweise entsteht nicht aus dem Bauch, sondern immer nach der gleichen Herangehensweise. Ein Blick auf die Entwicklung der Geldmenge in Verbindung mit der technischen Ausgangslage. Sprechen wir über das Liquiditätsumfeld, dann schauen 95 Prozent aller Anleger (und übrigens auch die „Krypto-Influencer“) auf die USA, weil sie die Frage, ob man in China investieren sollte oder nicht, unpassenderweise mit diesem Themenkomplex vermischen. Sie möchten nicht in chinesische Aktien investieren und trauen dem Markt nicht? Das ist in Ordnung und in Teilen nachvollziehbar, aber je nach Art der Messung haben 30 bis 48 Prozent der globalen Geldmenge M2 ihren Ursprung in China und bestimmen damit auch

die Entwicklung der Asset-Klassen weltweit. Während die jüngsten Maßnahmen der US-Notenbank eher enttäuschend ausfielen, kommt ein wesentlicher Liquiditätsimpuls derzeit auch aus China.

In der letzten Woche hat die chinesische Zentralbank (People's Bank of China, PBoC) ein umfassendes geldpolitisches Stimuluspaket in zehn Punkten vorgestellt, das darauf abzielt, den wirtschaftlichen Druck durch die zunehmenden Handelskonflikte mit den USA abzufedern. Zu den wichtigsten Maßnahmen zählen:

- **Eine Senkung des Mindestreservesatzes (RRR) um 0,5 Prozentpunkte**, durch die rund eine Billion Yuan (etwa 138 Milliarden US-Dollar) in das Bankensystem fließen sollen. Dadurch sollen die Kreditvergabemöglichkeiten der Banken deutlich verbessert werden.
- **Die Reduzierung des siebentägigen Reverse-Repo-Satzes um zehn Basispunkte auf 1,4 Prozent**, mit dem Ziel, die Kreditkosten zu senken und die wirtschaftliche Aktivität zu stimulieren.
- **Gezielte Unterstützungsmaßnahmen**, darunter die Förderung von Aktieninvestitionen durch Versicherungen, günstige Refinanzierungen für Technologieanleihen und Dienstleistungsunternehmen sowie niedrigere Hypothekenzinsen zur Stabilisierung des angeschlagenen Immobiliensektors.

Ob Donald Trump glaubt, dass er die Neuverschuldung dauerhaft zurückfahren kann, weiß ich nicht. Aber jemand wird ihm wahrscheinlich erklärt haben, dass daraus kurzfristig nichts wird, im Gegenteil. Regierungsnahe Kreise sprechen von Einsparungen durch das DOGE-Ministerium von über 100 Mrd. Dollar, etwas neutrale Analysten kommen eher auf ein Drittel, wenn man bereits geplante Kürzungen abzieht, und nicht wenige Beobachter denken, dass die „Ket-

tensägen-Methode“ den Staat mittelfristig eher Geld kosten wird. Sollten wir als Einsparung auch die neue Air Force One hinzurechnen, die sich Donald Trump dem Vernehmen nach vom Königreich Katar schenken lassen wird? Auf die Kritik aus den eigenen Reihen und von Seiten der Demokraten antwortete Trump: „Das kann doch jeder!“ Die Demokraten sind Verlierer von Weltklasse!!! Rhetorisch macht dem Mann niemand was vor ...

US-STEUEREINNAHMEN SINKEN

Weitere Ausführungen möchte ich zurückstellen, vielleicht will ich mit meiner Frau ja doch nochmal in die USA reisen. Ob nun mit Privatflieger oder ohne, durch die Maßnahmen von Trump steigen die Steuereinnahmen in den USA derzeit nicht, sondern sie sinken. Dazu müssen weiterhin ein paar hundert Milliarden US-Dollar neu finanziert werden in den nächsten Monaten. Wie ich es auch drehe und wende, eine restriktive Geldpolitik ist die unwahrscheinlichste Variante im Jahr 2025.

Viele Argumente also für einen Krypto-Sommer. Garantiert sind Kurssteigerungen damit nicht, aber ich bleibe gerne investiert. Zuletzt wurde ich ein paar Mal nach meinen Ausstiegsplänen in **Bitcoin** gefragt. Ab ca. 120.000 US-Dollar werde ich auf diese Thematik nochmal intensiver eingehen. Wenn ich verkaufe, dann maximal ein Drittel der Position. Die wichtigere Frage lautet dann aber: Wohin mit dem freigewordenen Kapital? Die Antwort darauf hängt sehr von den eigenen Lebensumständen ab und vom Anteil des Bitcoin-Bestandes am Gesamtvermögen. Vielleicht machen wir dazu ein eigenes Live-Seminar.

DER US-DEAL MIT KATAR

Noch ein Wort zum **Ölpreis**: Dazu wurde ich zuletzt häufiger gefragt. Trump hat es verkündet und die Medien haben es übernommen: Die USA haben einen Deal mit Katar abgeschlossen (der, davon gehen wir in einer Demokratie aus, nichts

mit einem schicken neuen Flugzeug zu tun hat), der den USA direkte Investitionen von etwa 245 Mrd. bringen soll und weitere Vorteile, die sich auf etwa 1,2 Billionen summieren. Dazu hat das Weiße Haus sogar ein [Fact-Sheet veröffentlicht – hier einzusehen \(klicken\)](#).

Was hat das mit dem Ölpreis zu tun? Nun, angesichts der Tatsache, dass 1,2 Billionen Dollar etwa dem Sechsfachen des Bruttoinlandsprodukts von Katar entsprechen, ist klar: Entweder war Trump an dem Deal gar nicht beteiligt – oder er hat sich die Zahl schlicht ausgedacht, siehe auch Fact-Sheet. Selbst wenn man die Zahl anders interpretierte und eigentlich einen gegenseitigen Mehrwert meinte, entspräche das immer noch dem Dreifachen von Katars Fünfjahres-BIP.

STÜTZUNG DER ÖLPREISE?

Damit Länder im Nahen Osten tatsächlich in dieser Größenordnung liefern können, müsste der Ölpreis deutlich über dem aktuellen Niveau liegen. Es ist wahrscheinlich, dass Trump Investitionen in US-Technologie und Infrastruktur im Gegenzug für politische Maßnahmen zur Stützung der Ölpreise in Aussicht gestellt hat – trotz der Tatsache, dass der Ölpreis nach Berichten über ein mögliches Nuklearabkommen zwischen den USA und dem Iran unter Druck geraten ist.

Allein schon, weil die amerikanische Ölindustrie keine dauerhaften Preise unter 50 bis 60 US-Dollar (WTI-Öl) verträgt, ist damit zu rechnen, dass hier in etwa die Preisuntergrenze liegt, sofern wir von keiner schweren Wirtschaftskrise ausgehen. Neue Positionen in der Branche drängen sich für mich dadurch nicht auf, die Produzenten sehe ich eher als langfristige Dividendenzahler.

Ansonsten gilt: Rechnen Sie mit weiteren Kauforders, bis auf weiteres weigere ich mich, bärisch zu werden.

DEPOTÜBERSICHT

Hier finden Sie alle Positionen, in die wir aktuell investieren



ZUKUNFTS-DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss (mental, nicht fest im Markt)	Monatsraten	Rendite ¹⁾	Branche
14.09.2016	Amazon.com	Aktie	906866	65,09	184,36	keiner	4	+183,2%	Internet
zur Analyse	Am 8. Mai haben wir eine weitere Tranche der Amazon-Aktie zum Kurs von 168,20 Euro gekauft und der bestehenden Position hinzugerechnet.								
11.10.2016	Unilever	Aktie	A0JNE2	47,23	55,48	keiner	5	+36,6%	Konsum
zur Analyse	Das Eiscremegeschäfts soll unter dem Namen The Magnum Ice Cream Company im vierten Quartal 2025 mit Listings in Amsterdam, London und New York an die Börse gebracht werden.								
07.12.2016	Investor AB -B-	Aktie	A3CMTG	12,41	27,01	keiner	5	+135,3%	Beteiligungen
zur Analyse	Investor AB hat eine Dividende von 5,20 SEK (2023: 4,80 SEK) für das Geschäftsjahr 2024 beschlossen, die wie gewohnt in zwei Tranchen ausbezahlt wird. Außerdem wurde Fred Wallenberg in den Vorstand gewählt.								
23.01.2017	JD.com	Aktie	A2P5N8	12,96	15,10	keiner	5	+26,8%	Internet
zur Analyse	JD veröffentlichte besser als erwartete Zahlen für das 1. Quartal 2025. JD.com erweitert sein Geschäft um Essenslieferungen und plant die Einstellung von 100.000 Vollzeit-Kurieren.								
12.02.2017	TotalEnergies	Aktie	850727	47,00	53,66	keiner	5	+43,5%	Energie
zur Analyse	TotalEnergies beantragt eine Umweltgenehmigung für ein 16 Mrd. USD schweres Projekt zur Produktion von grünem Wasserstoff und Ammoniak in Chile. Der Betrieb soll 2030 starten.								
25.04.2017	Wheaton Prec. Met.	Aktie	A2DRBP	26,23	70,30	keiner	5	+178,0%	Edelmetalle
zur Analyse	Wheaton erwartet für 2025 eine Gesamtproduktion zwischen 600.000 und 670.000 Goldäquivalent-Unzen. Langfristig plant das Unternehmen, die Produktion bis 2029 um über 40 Prozent zu steigern.								
17.09.2017	Novo Nordisk	Aktie	A3EU6F	28,87	57,69	keiner	5	+116,1%	Pharma
zur Analyse	Vorstandschef Lars Fruergaard Jorgensen verlässt überraschend „im gegenseitigen Einvernehmen“ das Unternehmen. Die Suche nach einem Nachfolger hat begonnen.								
09.01.2018	Münchener Rück	Aktie	843002	204,01	569,40	keiner	4	+216,4%	Versicherungen
zur Analyse	Trotz hoher Großschäden, insbesondere durch Waldbrände in Kalifornien, konnte das Unternehmen im 1. Quartal ein solides Ergebnis erzielen. An der Jahresprognose 2025 hält der Rückversicherer fest.								
26.02.2018	MSCI Emerg. Mkts.	ETF	A111X9	26,57	33,46	keiner	6	+25,9%	Beteiligungen
zur Analyse	Der MSCI Emerging Markets Index konnte sich in den letzten Wochen sehr stark erholen und notiert nur noch wenig unter seinen Hochs vom Februar diesen Jahres.								
24.09.2019	GSK	Aktie	A3DMB5	19,57	16,82	keiner	5	+13,4%	Pharma
zur Analyse	GSK erwirbt das Lebermedikament Efimosfermin von Boston Pharmaceuticals für bis zu zwei Mrd. USD, um das Portfolio im Bereich Lebererkrankungen zu stärken.								
04.04.2023	Markel Group	Aktie	885036	1.428,33	1.710,00	keiner	3	+19,7%	Beteiligungen
zur Analyse	Markel Insurance kündigte ein neues innovatives Cyberprodukt an, das bis zu fünf Mio. USD pro Risiko für indirekte Verluste durch Kriegshandlungen abdeckt.								
05.04.2023	Nasdaq-100	ETF	A2QJU3	29,99	44,41	keiner	5	+47,7%	Beteiligungen
zur Analyse	Nach der schnellen Kurserholung der letzten Wochen zeigt der Nasdaq-100 noch keine Erschöpfungerscheinungen. Eine kleine Konsolidierung wäre trotzdem kein große Überraschung.								
09.05.2024	U.S. Infrastruct.	ETF	A2QPB5	33,36	35,00	keiner	6	+4,9%	Infrastruktur
zur Analyse	US-Infrastrukturaktien haben sich seit dem Tief von Anfang April deutlich zur Oberseite erholt. Aus charttechnischer Sicht würde eine Verschnaufpause nun nicht überraschen.								



ZUKUNFTS-DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Monatsraten	Rendite ¹⁾	Branche
09.09.2024	Brookfield Corp.	Aktie	A3D3EV	42,90	53,80	keiner	6	+25,9%	Infrastruktur
Brookfield hat im 1. Quartal 2025 den Gewinn gegenüber dem Vorjahr um 30 Prozent gesteigert. Präsident Nick Goodman verspricht den Aktionären langfristig eine Rendite von über 15 Prozent zu erwirtschaften.									

[zur Analyse](#)

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Rendite	Sektor
22.02.2016	Krügerrand Gold	Münzen	n.a.	1.131,70	2.918,55	keiner	+157,9%	Gold phys.
Langfristig halten wir einen Edelmetall-Anteil von etwa acht bis zwölf Prozent am Anlagekapital für sinnvoll. Dafür präferieren wir Anlagemünzen wie Krügerrand.								

[zur Analyse](#)

27.07.2020	Bitcoin	Krypto	n.a.	8.780,00	92.705,91	keiner	+955,9%	Krypto
Den Kauf von Bitcoin haben wir mit der Bison-App vorgenommen. Dieses langfristige Investment sehen wir als Ergänzung zu unseren Goldmünzen, nicht jedoch als Ersatz.								

[zur Analyse](#)

27.11.2023	Silber	Münzen/Barren	n.a.	22,65	28,96	keiner	+27,9%	Silber phys.
Bei Silber bietet sich ein Kauf von Anlagemünzen oder auch Barren an. Wir haben daher am 27.11.23 physisches Silber im Wert von ca. 20 Prozent der Krügerrand-Goldposition gekauft.								

[zur Analyse](#)

27.11.2023	Ethereum	Krypto	n.a.	1.850,10	2.302,28	keiner	+24,4%	Krypto
Auch Ethereum haben wir mit Hilfe der Bison-App im Wert von 20 Prozent des Werts der Bitcoin-Positionsgröße gekauft und unser Krypto-Engagement damit diversifiziert.								

[zur Analyse](#)

ZUKUNFTS-DEPOT PLUS

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Monatsraten	Rendite ¹⁾	Branche
(mental, nicht fest im Markt)									

26.02.2020	E.ON	Aktie	ENAG99	11,03	14,79	keiner	5	+49,6%	Versorger
E.ON steigerte im 1. Quartal den bereinigten Betriebsergebnis (Ebitda) um 18 Prozent auf 3,2 Mrd. Euro. Alle Geschäftsbereiche trugen zur guten Entwicklung bei, die Jahresprognose 2025 wurde bestätigt.									

[zur Analyse](#)

14.07.2020	Tencent	Aktie	A1138D	48,68	58,53	keiner	6	+22,5%	Beteiligungen
Tencent profitierte im 1. Quartal vom Wachstum im Spielbereich und bei KI-gestützter Werbung. Sowohl bei Umsatz als auch Gewinn wurden die Analystenerwartungen übertroffen. Eine konkrete Jahresprognose gab es nicht.									

[zur Analyse](#)

12.01.2024	Rio Tinto	Aktie	852147	63,79	55,90	keiner	2	-10,5%	Industriemet.
Der Bergbaukonzern sieht sich auf einem guten Weg, eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate von drei Prozent für die Kupferäquivalentproduktion für den Zeitraum 2024 bis 2033 zu erreichen.									

[zur Analyse](#)

10.06.2024	BHP Group	Aktie	850524	27,23	22,79	keiner	5	-12,2%	Industriemet.
Das Unternehmen erwartet, dass die Nettoverschuldung im laufenden Geschäftsjahr 2025 auf etwa das obere Ende der Zielspanne von fünf bis 15 Mrd. US-Dollar ansteigen wird.									

[zur Analyse](#)

05.05.25	DHL Group	Aktie	555200	36,99	38,82	keiner	5	+4,9%	Logistik
Die DHL Group will eine „bedeutende“ Minderheitsbeteiligung am britischen Paketdienstleister Evri kaufen und mit der DHL-eCommerce-UK-Sparte fusionieren. Finanzielle Details wurden nicht genannt.									

[zur Analyse](#)



KONSERVATIVES DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Rendite ¹⁾ <small>(mental, nicht fest im Markt)</small>	Anmerkung
08.01.25	Hiscox	Aktie	A14PZ0	13,30	14,00	11,30 EUR	+5,3%	Haltenswert Zwei ordentliche Wochen sind für die Hiscox-Aktie ins Land gegangen. Bei dieser mittelfristigen Position gefällt mir die Ausgangslage weiterhin gut.
	zur Analyse							
07.04.25	RWE	Aktie	703712	30,71	32,31	30,80 EUR	+8,8%	Rest halten Durchaus typisch, dass derartige Aktien über Wochen hinweg keine großen Bewegungen zeigen. Mit dem bekannten Stopp bleibe ich investiert.
	zur Analyse							
09.04.25	Amundi MSCI Greece UCITS ETF	ETF	LYX0BF	1,64	2,00	1,74 EUR	+22,0%	Rest halten Kein großer, aber derzeit wohl der stärkste Index Europas. Nach weiteren Allzeithochs halte ich weiter, das sieht immer noch ausgesprochen gut aus.
	zur Analyse							



**ICH HANDLE MEIN LARS-ERICHSEN-DEPOT
ÜBER SMARTBROKER+
FÜR MAXIMALE FLEXIBILITÄT & FAIRE PREISE.**

Mein Depot bei
Smartbroker+ handeln
und **3 Monate gratis***
sichern!

*Wert 174,-€



SPEKULATIVES DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Rendite ¹⁾ <small>(mental, nicht fest im Markt)</small>	Anmerkung
07.04.25	Ionos Group	Aktie	A3E00M	25,25	35,80	30,20 EUR	+41,8%	Rest verkauft Der Gewinn ist realisiert. Auf tieferem Niveau wandert die Aktie eventuell wieder ins Depot. Sie erhalten dann natürlich eine konkrete neue Kauforder.
	zur Analyse							
07.04.25	Xiaomi	Aktie	A2JNY1	4,35	5,84	5,30 EUR	+34,3%	Rest halten Das sieht weiter gut aus. Den Gewinn möchte ich weiter absichern und ziehe die mentale Stopp-Marke auf 5,30 Euro nach.
	zur Analyse							
23.04.25	Prysmian	Aktie	A0MP84	45,00	54,90	49,90 EUR	+22,0%	Rest halten Ein weiteres Kursziel wurde erreicht, aber ich möchte der Position Platz lassen und ziehe den Stopp nur leicht weiter nach, auf 49,90 Euro.
	zur Analyse							
02.05.25	VanEck Gold Miners	ETF	A12CCL	47,82	46,84	44,80 EUR	-2,0%	Haltenswert Gold hat sein maximales Korrekturpotential für eine bullische Bewegung ausgelotet. Wie besprochen, es gilt der ursprüngliche mentale Stopp bei 44,80 Euro.
	zur Analyse							



HOHES-RISIKO-DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss <small>(mental, nicht fest im Markt)</small>	Rendite ¹⁾	Anmerkung
03.03.25	Bitcoin Future Mini Future Long	Zertifikat	VC1HCB	34,49	47,08	37,30 EUR	+36,5%	Rest halten
zur Analyse Hält der Stopp, dann sehe ich das nächste Kursziel bei etwa 114.000 US-Dollar, darüber wären die 120.000 US-Dollar fällig. Weiter halten.								
08.05.25	USD/CNH Mini Future Short	Zertifikat	VG2G2U	5,85	6,07	5,45 EUR	+3,8%	Haltenswert
zur Analyse Es gab das neue Tief, aber die Dynamik ist überschaubar. Neuer mentaler Stopp jetzt bei 5,45 Euro, das entspricht etwa 7,255 CNH im Basiswert.								
13.05.25	Ether Future Mini Future Long	Zertifikat	VK085J	12,20	12,47	7,80 EUR	+2,2%	Haltenswert
zur Analyse Meinen Optimismus für den Sektor habe ich ausreichend besprochen, den Rest entscheidet der Markt. Die Position ist immer noch kaufenswert, falls noch nicht geschehen.								

Alle Kurse sind in Euro, es sei denn, es ist anders angegeben. 1) Rendite inklusive Dividenden und Kapitalmaßnahmen



ORDERBUCH MIT DEN OFFENEN AUFTRÄGEN

Datum	Wertpapier	Typ	WKN	Limit	Kurs	Stopp-Loss <small>(mental, nicht fest im Markt)</small>	Börsenplatz	Anmerkung	Depot
06.05.25	Jabil	Aktie	886423	134,00	149,80	114,40	n.a.	Streichen	Spekulativ



LETZTE DEPOTTRANSAKTIONEN

Kaufdatum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Verkaufsdatum	Verkaufskurs	Rendite ¹⁾
15.07.24	Amundi STOXX Europe 600 Energy	ETF	LYX02P	57,20	04.03.25	57,63	+0,8%
30.01.25	USD/JPY Open End Turbo Put²⁾	OS	UL8QC3	6,84	11.03.25	10,08	+47,4%
10.03.25	Vistra Corp^{2) 4)}	Aktie	A2DJE5	98,73	12.03.25	111,20	+12,6%
27.11.24	FS KKR Capital Corp.	Aktie	A2P6TH	20,90	12.03.25	19,76	-2,2%
24.02.25	Amundi MSCI Turkey^{2) 4)}	ETF	LYX02F	44,44	13.03.25	47,73	+7,4%
10.03.25	Vertiv^{2) 4)}	Aktie	A2PZ5A	71,49	17.03.25	81,07	+13,4%
14.01.25	Impala Platinum Holdings²⁾	Aktie	A0KFSB	5,20	19.03.25	6,10	+17,3%
24.02.25	Amundi MSCI Turkey^{2) 4)}	ETF	LYX02F	44,44	20.03.25	42,52	-4,3%
10.03.25	Vertiv^{2) 4)}	Aktie	A2PZ5A	71,49	21.03.25	80,59	+12,8%
12.11.24	HSBC Hang Seng Tech UCITS ETF²⁾	ETF	A2QHV0	6,00	25.03.25	7,14	+19,0%
10.03.25	Vistra Corp^{2) 4)}	Aktie	A2DJE5	98,73	28.03.25	111,05	+12,7%
05.03.25	First Trust Nasdaq Cybersecurity	ETF	A2P4HV	38,90	01.04.25	36,68	-5,7%
07.03.25	Amundi MSCI Semiconductors	ETF	LYX018	45,64	01.04.25	43,13	-5,5%
18.02.25	Iamgold⁴⁾	Aktie	899657	6,17	02.04.25	5,92	-4,1%
05.12.24	JD.com Turbo Open-End Call²⁾	Zertifikat	UL84PW	1,50	03.04.25	1,66	+10,7%
14.04.24	Ontex Group	Aktie	A116FD	8,85	07.04.25	7,67	-13,3%
14.01.25	Impala Platinum Holdings²⁾	Aktie	A0KFSB	5,20	07.04.25	4,34	-16,5%
06.02.25	Vestas Wind Systems	Aktie	A3CMNS	14,16	07.04.25	11,18	-21,0%
27.01.25	Alamos Gold²⁾	Aktie	A14WBB	19,16	07.04.25	22,70	+18,6%
17.03.24	Fortuna Mining²⁾	Aktie	A40CFY	3,07	07.04.25	5,06	+64,7%
07.04.25	Siemens²⁾	Aktie	723610	171,08	09.04.25	193,00	+12,8%
07.04.25	RWE²⁾	Aktie	703712	30,71	09.04.25	32,40	+5,5%
07.04.25	Xiaomi²⁾	Aktie	A2JNY1	4,35	10.04.25	5,08	+16,8%
18.03.25	Baidu	Aktie	A0F5DE	94,20	10.04.25	72,70	-22,8%
07.04.25	HSBC Hang Seng Tech UCITS ETF²⁾	ETF	A2QHV0	5,65	11.04.25	5,98	+5,8%
04.04.25	Amundi Stoxx Europe 600 Banks	ETF	LYX01W	36,72	14.04.25	38,24	+4,1%
07.04.25	Siemens²⁾	Aktie	723610	171,08	16.04.25	181,68	+6,2%
07.04.25	HSBC Hang Seng Tech UCITS ETF²⁾	ETF	A2QHV0	5,65	16.04.25	5,90	+4,5%
07.04.25	Ionos Group²⁾	Aktie	A3E00M	25,25	16.04.25	27,80	+10,1%
25.02.25	TurkcellADR^{2) 4)}	Aktie	806276	6,90	17.04.25	5,20	-24,6%
09.04.25	Amundi MSCI Greece UCITS ETF²⁾	ETF	LYX0BF	1,64	22.04.25	1,81	+10,4%
03.03.25	Bitcoin Future Mini Future Long^{2) 4)}	Zertifikat	VC1HCB	34,49	23.04.25	37,08	+7,5%
23.04.25	Prysmian²⁾	Aktie	A0MP84	45,00	02.05.25	50,28	+11,7%

Alle Kurse sind in Euro, es sei denn, es ist anders angegeben. 1) Rendite inklusive Dividenden und Kapitalmaßnahmen

2) Hälfte der Ursprungsposition 3) Viertel der Ursprungsposition 4) Hälfte der normalen Kaufgröße

5) Tagesgeld-ETF mit 20% Depotanteil 6) Ein Drittel der normalen Kaufgröße

DAS VIDEO-UPDATE ZUM ZUKUNFTS-DEPOT:

Lars Erichsen erläutert im neuen Video-Update vom Freitag (16.05.) die charttechnische Lage der Positionen im Zukunfts-Depot.



IMPRESSUM

Herausgeber:

Rendite Spezialisten · ATLAS Research GmbH
Postfach 32 08 · 97042 Würzburg · Telefax +49 (0) 931 - 2 98 90 89
E-Mail info@rendite-spezialisten.de · www.rendite-spezialisten.de

Redaktion:

Lars Erichsen (V.i.S.d.P.), Dr. Dettlef Rettinger, Stefan Böhm

Urheberrecht:

In Rendite-Spezialisten veröffentlichte Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede ungenehmigte Vervielfältigung ist unstatthaft. Nachdruckgenehmigung kann der Herausgeber erteilen.

Aufklärung über mögliche Interessenskonflikte:

Die Rendite-Spezialisten kooperieren bei Optionsscheinen und Zertifikaten

mit Emittenten, welche die werbliche Nennung ihrer Derivate mit einem Geldbetrag sponsern. Die Emittenten sind zu keinem Zeitpunkt an der Auswahl der Produkte beteiligt und werden auch nicht vor einer Veröffentlichung darüber informiert. Ferner haben die Emittenten keinen Einfluss auf die Art der von den Rendite-Spezialisten getroffenen Anlageentscheidung.

Bildnachweis:

© helivideo/stock.adobe.com

Haftung:

Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir für glaubwürdig halten. Die in den Artikeln vertretenen Ansichten geben ausschließlich die Meinung der Autoren wieder. Trotz sorgfältiger Bearbeitung können wir für die Richtigkeit der Angaben und Kurse keine Gewähr übernehmen. Die in Rendite-Spezialisten enthaltenen Informationen stellen keine Empfehlungen im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes dar. Rendite-Spezialisten/ATLAS Research GmbH kann für die zur Verfügung gestellten Informationen und Nachrichten keine Haftung übernehmen. Rendite-Spezialisten/ATLAS Research GmbH kann keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Daten bzw. Nachrichten übernehmen.